

Evangelisch-reformierte Landeskirche
des Kantons Zürich

Kirchenrat

Hirschengraben 50
Postfach
8024 Zürich
Tel. 044 258 91 11

kirchenrat@zhref.ch
www.zhref.ch

Kirchenrat

Protokollauszug

20. Mai 2026

Beschluss: KR 2026-205; Geschäft-/Dossier: 2025-22; Aktenplan: 1.3.2
IDG-Status: öffentlich; Ref: STG
Publikation: integral

Erneuerungswahl der Kirchensynode für die Amtsdauer 2027-2031: Verteilung der Sitze auf die Wahlkreise

1. Mit KR 2026-23 vom 28. Januar 2026 übertrug der Kirchenrat die Wahlleitung für die Erneuerungswahl der Kirchensynode für die Amtsdauer 2027–2031 dem Kanton und bestimmte den 28. Februar 2027 als Wahltermin (erster Wahlgang). Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am nächsten Termin statt, an dem in allen betroffenen Wahlkreisen ein eidgenössischer, kantonaler oder kommunaler Urnengang stattfindet, frühestens am 6. Juni 2027. Das Statistische Amt des Kantons Zürich berechnete in der Folge die Verteilung der 120 Sitze auf die Wahlkreise. Die Sitzverteilung erfolgt nach demselben Verfahren wie die Sitzzuteilung bei der Wahl des Kantonsrates (Art. 209 Abs. 2 der Kirchenordnung der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich vom 17. März 2009 [KO; LS 181.10]). Sie ist bis Mitte des Vorjahres, d.h. bis 30. Juni 2026, durch den Kirchenrat festzusetzen (Art. 209 Abs. 3 KO in Verbindung mit § 4 der Verordnung über die Wahl der Kirchensynode vom 16. März 2010 [SWVO; LS 181.20]).

2. Bei der Sitzverteilung ist zu beachten, dass die Kirchensynode am 23. Juni oder 7. Juli 2026 den Zusammenschluss der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden Mönchaltorf und Oetwil am See zur evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Mönchaltorf Oetwil am See beschliessen wird. Es ist der Kirchensynode beantragt, das Gebiet der Kirchgemeinde Oetwil am See dem Bezirk Uster zuzuweisen. Die Kirchgemeinde Oetwil am See wird somit vom Bezirk Meilen in den Bezirk Uster wechseln.

3. Die Berechnungen des Statistischen Amtes ergeben JE eine Sitzverschiebung vom Synodalwahlkreis X (Meilen) zum Synodalwahlkreis XII (Uster) und vom Synodalwahlkreis XII (Bülach) zum Synodalwahlkreis XI (Hinwil).

Gemäss den massgebenden Mitgliederzahlen per 31. Dezember 2025 ergibt dies folgende Sitzverteilung:

Wahlkreis		Mitglieder	Sitze
I	Stadt Zürich, Stadtkreise 1 und 2	6'770	2
II	Stadt Zürich, Stadtkreise 3 und 9	15'618	5
III	Stadt Zürich, Stadtkreise 4 und 5	5'363	2
IV	Stadt Zürich, Stadtkreise 6 und 10 sowie Oberengstringen	15'311	5

V	Stadt Zürich, Stadtkreise 7 und 8	11'267	4
VI	Stadt Zürich, Stadtkreise 11 und 12	13'644	5
VII	Dietikon	13'845	5
VIII	Affoltern	15'264	5
IX	Horgen	28'762	10
X	Meilen	27'768	9
XI	Hinwil	28'123	10
XII	Uster	34'560	12
XIII	Pfäffikon	17'153	6
XIV	Stadt Winterthur	27'494	9
XV	Winterthur Land	22'164	7
XVI	Andelfingen	13'673	5
XVII	Bülach	34'630	12
XVIII	Dielsdorf	20'613	7
	Kanton Zürich	352'022	120

4. Die vorstehende Sitzverteilung ist im Amtsblatt des Kantons Zürich zu veröffentlichen.

Der Kirchenrat beschliesst:

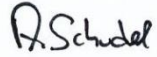
1. Die Zahl der in den einzelnen Wahlkreisen zu wählenden Mitglieder der Kirchensynode wird für die Amtsdauer 2027–2031 wie folgt festgelegt:

Wahlkreise		Sitze
I	Stadt Zürich, Stadtkreise 1 und 2	2
II	Stadt Zürich, Stadtkreise 3 und 9	5
III	Stadt Zürich, Stadtkreise 4 und 5	2
IV	Stadt Zürich, Stadtkreise 6 und 10 sowie Oberengstringen	5
V	Stadt Zürich, Stadtkreise 7 und 8	4
VI	Stadt Zürich, Stadtkreise 11 und 12	5
VII	Dietikon	5
VIII	Affoltern	5
IX	Horgen	10
X	Meilen	9
XI	Hinwil	10
XII	Uster	12
XIII	Pfäffikon	6
XIV	Stadt Winterthur	9
XV	Winterthur Land	7
XVI	Andelfingen	5
XVII	Bülach	12
XVIII	Dielsdorf	7
Total	Kanton Zürich	120

2. Gegen diesen Beschluss kann binnen 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, Hochwachtweg 6, 8400 Winterthur, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift ist in genügender Anzahl für die Rekurskommission und die Vorinstanz einzureichen. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.
3. Dieser Beschluss wird im kantonalen Amtsblatt veröffentlicht.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Büro der Kirchensynode

- Direktion der Justiz und des Innern, Generalsekretariat, via E-Mail: kanzlei.gsji@ji.zh.ch
- Statistisches Amt des Kantons Zürich, via E-Mail: datashop@statistik.zh.ch
- Präsidien der Bezirkskirchenpflegen
- Dekaninnen und Dekane
- Nicolas Mori, Leiter Kommunikation
- Martin Röhl, Leiter Rechtsdienst, zur weiteren Bearbeitung

Für richtigen Auszug



Arnold Schudel
Kirchenratskanzlei